

MUSEUM BARBERINI  

---

POTSDAM

# **Impressionismus. Die Sammlung Hasso Plattner**



**Schreibwerkstatt**



Gustave Caillebotte  
*Paar beim Spaziergang*  
1881

## Gustave Caillebotte: Paar beim Spaziergang (1881)

### Wer war Gustave Caillebotte?

Gustave Caillebotte (1848-1894) war ein französischer Maler, Kunstsammler und Bootsbauer. Er malte mit Vorliebe Stadt- und Landschaftsbilder, in denen oft Figuren eine große Rolle spielen. In seinen Bildern war es ihm wichtig, den Betrachter ganz unmittelbar am Geschehen teilhaben zu lassen: z.B. durch die Perspektive im Bild, die oft wie ein photographischer Schnappschuss wirkt, oder durch seine Art, zu malen. Mit lockeren, schnellen Pinselstrichen fing er Licht, Schatten und atmosphärische Stimmungen ein, um uns den Eindruck zu vermitteln, wir wären selbst inmitten der dargestellten Szenerie. Diese Art zu Malen nennt man „impressionistisch“.



### Der Maler und das Bild

Caillebotte malte dieses Bild 1881 in Trouville, einem beliebten Badeort an der Küste der Normandie, der vom Pariser Bürgertum gern besucht wurde. Hierher kam er seit 1880 regelmäßig, um an Regatten teilzunehmen – so nennt man Wettkämpfe im Bootssport. Auf dem Gemälde sehen wir die in Meeresnähe gelegene Villa, die der Maler damals angemietet hatte. An ihrer Rückseite führt ein kleiner Weg vorbei, der an dem sonnigen, klaren Tag in ein lebhaftes Spiel von Licht und Schatten getaucht ist. Hier gehen zwei Personen im Grünen spazieren: Ein Mann mit einem Strohhut, wie er damals für den Segelsport typisch war, und eine Frau mit rotem Schirm.



Bergère (Caillebottes Hund):  
„Wouaf!“

### Wähle aus!

1. Schau Dir in Ruhe an, wie Caillebotte den Mann und die Frau gemalt hat. Was fällt Dir auf? In welcher Beziehung könnten sie zueinander stehen? Was sagt ihre Körpersprache aus? Was verrät ihre Kleidung über sie? Erfinde eine (Kurz-)Geschichte, die von beiden Personen - einzeln und im Verhältnis zueinander - erzählt. Dein Text kann auch die Form eines Dialogs haben. Übertrage die Bildszene in die heutige Zeit. Denke Dir eine entsprechende Szenerie aus, beschreibe die Personen und entwickle dazu eine Geschichte, ein Gedicht, einen Dialog.

2. **Einzelarbeit:** Stell' Dir vor, Du stündest am Gartentor des abgebildeten Hauses. Was sind Deine Sinneseindrücke - was siehst, hörst, riechst Du, spürst Du auf Deiner Haut oder schmeckst Du sogar? Wie erlebst Du Caillebottes Ort, den er sich für das Bild ausgesucht hat? Suche Dir eine Textform Deiner Wahl aus.

**Gruppenarbeit:** Was geschieht an verschiedenen Orten im Bild? Was hört man entsprechend? Aus den geschriebenen Beiträgen entsteht ein Gesamteindruck der verschiedenen Orte im Bild, zu dem gegebenenfalls auch Höreindrücke eingefangen werden können (Hörspiel). Dabei können die Textformen aufeinander abgestimmt werden.

- im Garten
- im Haus
- hinter der Wegbiegung

- rechts hinter den Büschen
- zwischen den beiden abgebildeten Personen



Camille Pissarro  
*Raureif, eine junge Bäuerin macht Feuer*  
1888

## Camille Pissarro: Raureif, eine junge Bäuerin macht Feuer (1888)

### Wer war Camille Pissarro?

Camille Pissarro (1830-1903) war ein französischer Maler, der wie sein Freund Paul Signac, ab 1885 im pointillistischen Stil malte. Diesen Stil erkennt man an den vielen kleinen Farbtupfen, die erst aus der Ferne zu bestimmten Farbtönen und -kontrasten zusammenwirken. Pissarro malte in seinen Bildern oft Arbeiter und Bauern bei ihren alltäglichen Aufgaben. So entstanden Bilder von Industrievorstädten und der ländlichen Provinz. Das einfache, mit der Natur verbundene Leben dieser Menschen war für ihn ein Ideal. Zugleich kritisierte er, wie in der damaligen Gesellschaft einfache Arbeiter ausgebeutet wurden und setzte sich politisch für eine Verbesserung ihrer Lebensbedingungen ein.

### Der Maler und das Bild

In den späten 1880er Jahren malte Pissarro viele Gemälde mit Figuren, von denen einige den Jahreszeiten gewidmet sind. Hierzu gehört das winterliche Bild „Raureif – Eine junge Bäuerin macht Feuer“. Zu sehen ist eine junge Landarbeiterin, die an einem kalten, klaren Tag auf einer Wiese ein Feuer entfacht. Sie ist dabei, weiteres Reisig nachzulegen, um das Feuer trotz des starken Windes in Gang zu halten. Ein Junge steht bei ihr und wärmt sich die Hände am Feuer. Hinter den beiden Figuren erstreckt sich eine weite, von Raureif überzogene Wiese mit grasenden Kühen. Pissarro hat in diesem Bild kühle Farben benutzt, um uns einen Eindruck von der Kälte zu vermitteln: Im Raureif auf der Wiese und in den Schatten finden wir Blau, während das Licht und der Rauch des Feuers in kühlen Weißtönen erscheinen. Den Wind hingegen betont Pissarro durch einzelne Motive, die sich im Bild nach rechts, mit dem Wind, zu bewegen scheinen: Rock und Schürze der Bäuerin, der gebogene Ast in ihren Händen sowie der vom Wind getriebene Rauch. Auch der Schatten der jungen Frau und die Ausrichtung der neben ihr liegenden Äste unterstreichen die Heftigkeit des Windes.

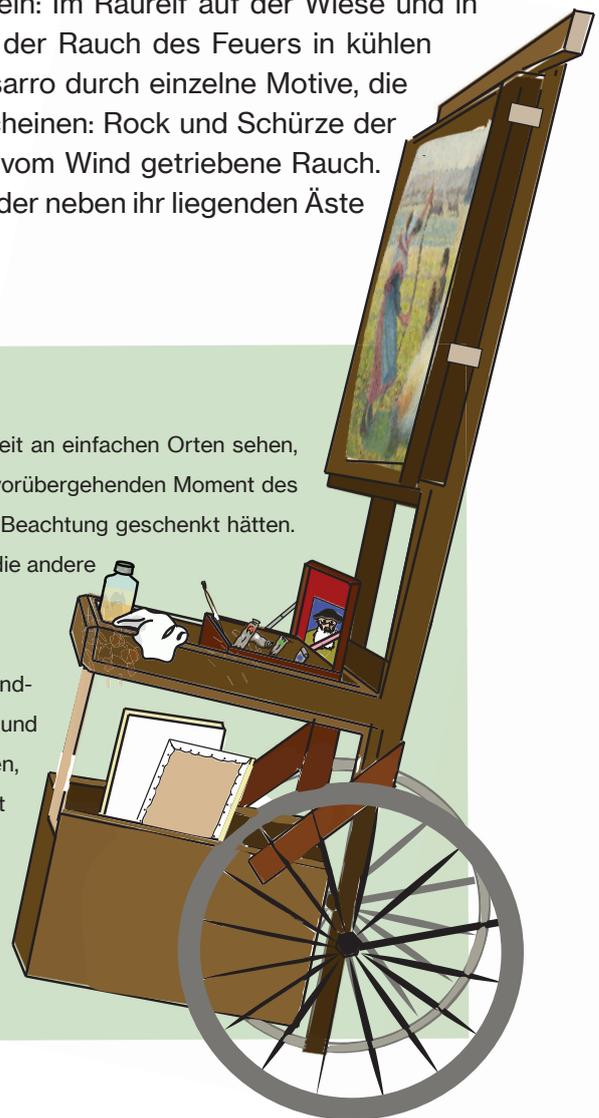
Wähle aus!

1. Von Pissarro stammt das Zitat „Gesegnet sind diejenigen, die Schönheit an einfachen Orten sehen, wo andere nichts erkennen“. Tatsächlich hat der Maler hier im Bild den vorübergehenden Moment des Feuermachens festgehalten, dem andere Menschen vielleicht gar keine Beachtung geschenkt hätten.

Wo siehst Du in Deinem alltäglichen Leben Schönheit in kleinen Dingen, die andere nicht sehen?

2. Der Junge im Bild sollte eigentlich zur Schule gehen, anstatt bei der Landarbeit zu helfen. Auch heute noch gibt es in vielen Teilen der Welt Kinder und Jugendliche, die keine Schulbildung bekommen und stattdessen arbeiten, um Geld für ihre Familien zu verdienen. Was würde es für Deine Zukunft bedeuten, wenn Du nicht zur Schule gehen könntest? Was ist Dein Berufswunsch und wie möchtest Du dieses Ziel erreichen?

„chevalet-mobile“ de Camille Pissarro  
Pissarros mobiles Atelier  
Auf der Staffelei steht sein Bild:  
*Raureif, Eine junge Bäuerin macht Feuer*,  
1888





Paul Signac  
*Der Hafen bei Sonnenuntergang, Opus 236 (Saint-Tropez)*  
1892

## Paul Signac Der Hafen bei Sonnenuntergang, Opus 236 (Saint-Tropez), 1892

### Wer war Paul Signac?

Die Bilder des französischen Malers Paul Signac (1863-1935) bestehen aus vielen einzelnen Farbtupfen, die er mit seinem Pinsel nebeneinandersetzte. Aus der Nähe betrachtet fallen diese Punkte sehr auf. Erst mit einigem Abstand ergeben sich aus einzelnen Farben gemischte Farbtöne, die einen leuchtenden Gesamteindruck bilden. Signac schuf in seinen Bildern ganz eigene Farbwelten, in denen es sowohl feine farbliche Abstufungen als auch starke Farbkontraste gibt. Wichtig war für ihn auch der Bildaufbau, der von geometrischen Formen und betonten Kompositionslinien bestimmt wird. Signac hat diese Art zu Malen um 1885 in Frankreich mitgefunden. Man bezeichnet diesen Stil als Pointillismus oder Neoimpressionismus.

### Der Maler und das Bild

1892 reiste Paul Signac erstmals an die Côte d'Azur und entdeckte für sich die damals noch kleine Hafenstadt Saint-Tropez in der Provence. Fortan kam er regelmäßig zum Malen hierher und kaufte sich fünf Jahre später ein eigenes Haus im Ort. Zu seinen Lieblingsmotiven zählte der Hafen von Saint-Tropez, den er in vielen Bildern festhielt. Hier sehen wir ein Fischerboot, das bei Sonnenuntergang in den Hafen zurückkehrt. Ruhig gleitet es auf der leicht bewegten, fein gekräuselten Wasseroberfläche dahin, auf der sich goldenes Abendlicht und blau-violette Schatten spiegeln. Mit komplementären Kontrasten von Blau/Orange sowie

Violett/Gelb bringt Signac die Farben zum Leuchten und verbindet kühle und warme Töne harmonisch miteinander.

Im Hintergrund öffnet sich die Meeresbucht

von Saint-Tropez, wo das

Fischerboot tags-

über unterwegs

war.

Wähle aus!

1. Signac liebte es nicht nur, Segelboote zu malen, sondern segelte selbst leidenschaftlich gern. Sein Malerfreund Gustave Caillebotte brachte ihm das Segeln bei, woraufhin er mit seinem Boot "Olympia" die gesamte Mittelmeerküste umsegelte. Was ist Dein liebstes Hobby und warum?

2. Im Bild geht der Tag harmonisch zu Ende. Dabei scheint alles stillzustehen wie in einer Momentaufnahme. Was ist für Dich ein erfüllter Tag, der Dich glücklich macht? Oder fällt Dir vielleicht ein besonderer Moment ein, den Du am liebsten, so wie Signac hier im Bild, festhalten würdest?

Beschreibe diesen besonderen Augenblick bzw. glücklichen Tag in

Deinem Leben!

